Regional Welt-Ticker **Videonews**

Wirtschaft

Börse

Sport

Meldungen

Ergebnisdienst

Formel 1 **Fußball**

Sportvereine

Anzeigen

Anzeige aufgeben **Anzeigenservice** Familienanzeigen **Flohmarkt** Handelsregister **Immobilienmarkt** Kennenlernen **KFZ-Markt** Reisen Stellenmarkt **Tiermarkt**

Ausgehen

Ticketshop Terminkalender **Termintipps** Gastronaut **Ausflugstipps**

Interaktiv

Blogs Branchenbuch Gewinnspiel Grußkarten **Partnersuche RSS Newsfeed** SMS Spiele X sucht Y

Magazin

Horoskop Immo-Journal **Motor-Journal Mobillinks** Multimedia Regiolinks Reise

Kein Schwelgen in linken Mythen

Ditfurth liest aus Meinhof-Biografie

Vom 08.04.2008

Von

Achim Schiff

OPPENHEIM Kein freier Platz im Casino-Saal. Jutta Ditfurth hat über Ulrike Meinhof geschrieben, die "fundamentalistische" Exgrüne recherchierte sechs Jahre lang über das Leben der RAF-Mitgründerin. Wer nostalgisches Schwelgen in linken Mythen erwartet hatte, wurde enttäuscht. Akribisches Quellenstudium, zahllose Gespräche mit Zeitzeugen, kritische Lektüre von biographischen oder historischen Studien bilden die Basis. Die Frankfurter Publizistin will mit Legenden aufräumen.

Jutta Ditfurth las nicht einfach vor, sie erzählte wach und authentisch von den Manipulationen, auf die sich das bisherige Meinhof-Bild gründet. Statt nur einen individuellen Lebenslauf zu skizzieren, konfrontiert sie Persönliches mit Zeitgeschichte. Nicht das Elternhaus politisierte die spätere Stipendiatin der Studienstiftung, sondern gesellschaftliche Debatten im Adenauer-Staat: Heinemanns Kritik an der Wiederbewaffnung; die Tatsache, dass an NS-Verbrechen Beteiligte in der jungen Republik zu Amt und Würden kamen. Vor allem die drohende Akzeptanz der Atombombe, die selbst konservative Naturwissenschaftler zum Protest animierte, bewegt sie dazu, in Münster für den Frieden mobil zu machen. Sie fordert die Anerkennung der Oder-Neiße-Linie, zehn Jahre bevor Willy Brandt Kanzler wird. Sie streitet erfolgreich für den SPD-nahen SDS gegen Helmut Schmidt, der erzürnt die Konferenz verlässt.

Ditfurth berichtet von Meinhofs Eintritt in die verbotene KPD, von ihrer sauberen Arbeit für die DDR-finanzierte Zeitschrift "Konkret", von der Heirat mit Klaus Rainer Röhl, von der Geburt der Zwillinge... Meinhofs Kolumnen und "Was s die Reportagen für den NDR und Panorama fanden Beifall. Nicht, weil sie radikal formulierte, sondern weil sie genau arbeitete. Nachdem der Student Benno Ohnesorg bei der Anti-Schah-Demonstration von einem Polizisten 1967 erschossen wird, diskutiert die außerparlamentarische Opposition über "Gewalt gegen Sachen". Meinhof freundet sich mit Rudi Dutschke an, zieht nach Berlin. Die Vietnam-Konferenz schürt dank großer Solidarität internationaler Intelligenz die Hoffnung, dass sich die Welt besinnen kann. Wenig später erschüttert das Attentat auf Dutschke.

Zwei Jahre später beteiligt sich Meinhof an der Befreiung des "Kaufhausbrandstifters" Andreas Baader, wird zur Staatsfeindin und agiert nun im Untergrund. Verhaftet 1972, wird sie laut Ditfurth zunächst in Bremen, später in Stammheim, in "Isolationshaft misshandelt". Am 9. Mai 1976 wird sie erhängt in ihrer Zelle aufgefunden. Ditfurth beantwortet die Frage nicht: Selbstmord oder Fremdverschulden? Sie kritisiert, dass Meinhof sich bewusst zum Anschlag auf das Springerhochhaus bekannte oder der politischen Aktion Tipps wegen ihre Kinder verließ. Sie beschreibt gescheiterte Versuche der

<u>Idstein</u> <u>Ingelhe</u> Kirn Lampe <u>Mainz</u> Oppen Rüdes Rüsse <u>Taunu</u> Wiesb Worms

Binger

Bürsta Eltville

Hofhei

Besucl Zeitung

AZ Alz AZ Bin AZ Ba AZ Ba AZ Ma Main S Rhein-Wiesb Wiesb Worms

Serie **SERIE AUTO** Außer KLOS' Klöste Rheinł

SPECI **AUSB** Die Au Tages: BERU **BERU** "Welch LEOs Kinder ONI IN Begriff SPOR RHEIN Artikel



SPOR

Servi BADE in Hes BAUE

ESSEI

Stellen-Journal Wetter

Service Geld & Tarife Wirtschafts-Tipp Staatsmacht, die Andersdenkende als geisteskrank zu brandmarken.

Langanhaltender Beifall. Alle zum Verkauf bereitliegenden Meinhof-Biografien können abgesetzt werden. Beate Unser als Veranstalterin konnte sich über ein HORO volles Haus ebenso freuen wie über einen bemerkenswerten Diskussionsbeitrag 40 Jahre nach "68", das für Ditfurth eher ein "Jahr des Niedergangs" war.

Anzeige



Baufinanzierung: Finanzieren zu Niedrigzinsen auch für Anschlussfinanzierer. mehr..

Extra-Konto: Jetzt hohe 3,25% Zinsen sichern. Kostenlos und täglich verfügbar! mehr..

Privatkredit: Schluss mit hohen Dispozinsen! Der günstige Privatkredit der ING-DiBa. mehr..

Girokonto: Euroweit kostenlos Bargeld + 25,- € Gutschrift. mehr...

<u>KRAN</u> **MEMC** Memo-Ereign MOTO Tipps ı Sta Im Ma mehr a Wette WETTE Inform

Wetter

Rezep **GESU**

Tipps ı

Gesun

Alles r

JOBS[®]

Die Or

Regior LEHR! Handw

Lehrst

zurück





Alle Nachrichten dienen zur persönlichen Information. Die Weiterverwendung und Reproduktion ist nicht gestattet. Haftungsausschluss: Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung

und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.